



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Uhlgasse 63 · 53340 Meckenheim

An den
Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
Herrn Bürgermeister Holger Jung
Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim

Rebecca Stümper
Co-Fraktionsvorsitzende
Uhlgasse 63
53340 Meckenheim
Tel.: +49 (2225) 7031884
Mobil: +49 (173) 2675151
rebecca.stuemper@gruene-
meckenheim.de

Meckenheim, 22. August 2023

Schriftliche Anfrage zur Sitzung des HFA am 30.08.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jung,

wir bitten Sie, die folgende schriftliche Anfrage in die Tagesordnung des kommenden Haupt- und Finanzausschusses am 30.08.2023 aufzunehmen:

Sachstand Verwaltungsvorschlag Ratsverkleinerung

Anfrage:

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24./25.05.2023 wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossen, dass die Verwaltung einen Vorschlag zur Verkleinerung des Rates im Zuge der nächsten Kommunalwahl im Herbst 2025 erarbeitet und diesen dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat zur Entscheidung vorlegt. Daher fragen wir nach:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand hierzu? Wann ist mit einer Vorlage des Vorschlags zu rechnen?
2. Wie sähe eine Zusammensetzung des Rates bei einer Verkleinerung um 2, 4, 6, 8 oder 10 Sitze basierend auf der derzeitigen Sitzverteilung aus?
3. Welche Überlegungen gibt es von Seiten der Verwaltung derzeit dazu, die Stimmenverhältnisse in den Ortsteilen, die eine*n Ortsvorsteher*in haben, gesondert auszuweisen, um deren Wahl nach bisherigem Verfahren zu sichern? Dies betrifft insbesondere die Ortsteile Altendorf, Ersdorf und Lüftelberg, die bei einer Verkleinerung des Rates dann ggf. nicht mehr über einen eigenen Wahlkreis verfügen.

Begründung:

Die Gemeinden und Kreise können bis spätestens 45 Monate nach Beginn der Wahlperiode über eine Satzungsänderung die Zahl der zu wählenden Vertreter*innen um 2, 4, 6, 8 oder 10 (davon je zur Hälfte in Wahlbezirken) verringern; die Zahl von 20 Vertreter*innen darf jedoch nicht unterschritten werden.

Der im Juni 2023 beschlossene Doppelhaushalt 2023/2024 zeigt eindeutig, dass ohne Ausnahmen alle Ausgabenposten auf den Prüfstein gehören. Die Bürgerschaft unserer Stadt wurde darin mit der Erhöhung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer belastet und trägt somit mit einem erheblichen Anteil zur Verbesserung der Haushaltslage bei.

Wir als GRÜNE Fraktion sehen uns als Teil dieses Rates selbstverständlich auch in der Verpflichtung. Eine Reduzierung der derzeit 46 und absehbar mehr Ratssitze und analog dazu eine Reduzierung der Wahlkreise erscheinen hier entsprechend geboten.

Zu der Aufwandsentschädigung von derzeit 155,00€ monatlich pro Ratsmitglied kommen Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen für Sachkundige Bürger*innen in den Ausschüssen und die entsprechenden Zuwendungen für Fraktionen hinzu.

Somit ergibt sich ein Einsparpotential von derzeit mehreren zehntausend Euro jährlich mit steigender Tendenz.

Uns ist bewusst, dass dieses Einsparpotential erst nach den nächsten Kommunalwahlen greift. Allerdings möchten wir die Beratungen hierzu, die hoffentlich mit einer positiven Entscheidung zur Ratsverkleinerung abschließen, mit Blick auf die für den Haushalt 2025/2026 schon im kommenden Jahr anstehenden Haushaltsberatungen bereits jetzt in den Fokus rücken, damit sowohl Verwaltung wie auch die Fraktionen frühzeitig planen und die entsprechenden Ansätze bei den nächsten Haushaltsberatungen berücksichtigt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Rebecca Stümper
Co-Fraktionsvorsitzende

Ina Löllgen
Co-Fraktionsvorsitzende

Im Original unterzeichnet.